

# EG- SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäss EU Verordnung 2001/58/EG

überarbeitet am: 29.04.2010

## 1. Stoff/Zubereitung- und Firmenbezeichnung

Seite 1/5

# Cera - Soft

**Firma:** Chemtechflury Blackenmatt 8 – CH- 4612 Wangen b. Olten

**Telefon:** 077 436 55 73 **Fax:** 062 212 21 38

**Giftnotrufzentrale** Toxikologisches Informationszentrum Schweiz:

**Notfallnummer:** 145

Tox-Zentrum Zürich 044 251 51 51

## 2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

**Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

<b>Gefährliche Inhaltsstoffe:</b>	<b>CAS-Nr.</b>	<b>EINECS</b>	<b>Gehalt %</b>	<b>Einstufung</b>	<b>R-Sätze</b>
Aluminiumoxid	1344-28-1	215-691-6	25-50 %		
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	64742-48-9	265-150-3	10-25 %	Xn	R 10-65-66
2-Aminoethanol	141-43-5	205-483-3	< 2,5%	C	R 20/21/22-34
Alkohole, C12-18,ethoxyliert	68213-23-0		< 2,5%	Xi	R 41
Sulfatiertes Rizinusöl, Natriumsalz	68187-76-8	269-123-7	<2,5%	Xi	R 36/38

**Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist in dem Kapitel 16 zu entnehmen.

## 3. Mögliche Gefahren

**Gefahrenbezeichnung:** entfällt

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** entfällt

## 4. Erste-Hilfe-Massnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidung wechseln.

**Nach Einatmen:**

Frischlufztzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt:**

Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt:**

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalte unter fliessendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren

**Nach Verschlucken:**

**Hinweise für den Arzt:**

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

KEIN Erbrechen herbeiführen – Aspirationsgefahr!

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

### -Gefahren

Beim Verschlucken mit anschliessendem Erbrechen, kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder Erstickung führen kann.

## 5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignetes Löschmittel:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Grösseren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Ungeeignetes****Löschmittel:**

Wasser im Vollstrahl

**Besondere Gefährdung durch den Stoff,**Stickoxide (NOx) Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)**seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Kohlenwasserstoffe, Aluminiumoxidrauch, Entzündliche Gase/Dämpfe

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Zusätzliche Hinweise:****Weitere Angaben:**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

**6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen:**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Besondere Rutschgefahr durch

auslaufendes/verschüttetes Produkt

Haut-und Augenkontakt vermeiden

Dämpfe nicht einatmen

**Umweltschutzmassnahmen:**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige

Behörden benachrichtigen.

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Für ausreichende Lüftung sorgen

Mechanisch aufnehmen.

Flüssige Bestandteile mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder

Entsorgung zuführen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmässig entsorgen.

**Zusätzliche Hinweise****7. Handhabung und Lagerung****Handhabung:****Hinweise für den sicheren Umgang:**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen

Dämpfe nicht einatmen

Länger andauernden/wiederholten Hautkontakt

vermeiden.

Berührung mit den Augen vermeiden

Auf die Einhaltung des/der MAK Werte(s) und/oder

sonstiger Grenzwerte achten.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

Vor Hitze schützen

Heisses Produkt entwickelt brennbare Dämpfe

Zündquellen fernhalten-Nicht rauchen

Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

**Lagerung:****Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Wasserrechtliche Bestimmungen beachten.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Nicht erforderlich

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Behälter dicht geschlossen halten.

**Lagerklasse:****Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):****8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung****Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden**

Kohlenwasserstoffe

**Grenzwerten:**

Gruppe 1

200 ml/m<sup>3</sup> (ppm) 1000 mg/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung Kat. 4

**CAS-Nummer**

1344-28-1

**Bezeichnung**

Aluminiumoxid

**MAK-Wert (Deutschland)**6 A mg/m<sup>3</sup>

\*Rauch; (DFG)

141-43-5

2-Aminoethanol 5,1 mg/m<sup>3</sup>, 2 ml/m<sup>3</sup>  
H, Y; DFG

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

Allgemein:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.  
Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden. Berührung mit den Augen vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.  
Bei dauerhaft sicherer Einhaltung des/der MAK-Werte (s) /sonstiger Grenzwerte normalerweise keine besonderen Massnahmen erforderlich.

Atemschutz:

Handschutz:

Schutzhandschuhe  
Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.  
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation  
Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen. Zur Vermeidung von Hautproblemen ist das Tragen von Handschuhen auf das notwendige Mass zu reduzieren.  
Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/ die Zubereitung/ das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Allgemein:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.  
Längeren und intensiven Hautkontakt vermeiden.  
Berührung mit den Augen vermeiden.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Handschuhmaterial

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialen nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz:

Schutzbrille tragen

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild:

Form: pastös

Sicherheitsrelevante Daten

Zustandsänderung:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich:

Siedepunkt/Siedebereich:

Flammpunkt:

Selbstentzündung:

Explosionsgefahr:

Farbe: weiss

Wert/Bereich

Geruch: charakteristisch

Einheit

Nicht bestimmt

~ 100°C

~ 65 °C

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher/zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.

Explosionsgrenzen untere:

0,6 °C

obere:

7,0 °C

Dichte bei ersetzt °C

1,14 g/cm<sup>3</sup>

Löslichkeit in Wasser bei 20,0 °C

Teilweise mischbar

ph-Wert : 20 °C

9 - 10

## 10. Stabilität und Reaktivität

<b>Thermische Zersetzung/ zu vermeidende Bedingungen:</b>	Schlag., Reibung, Hitze, Funken, elektrostatische Aufladung vermeiden
<b>zu vermeidende Stoffe:</b>	Starke Oxidationsmittel Starke Säuren
<b>Gefährliche Reaktionen:</b>	Exotherme Reaktion mit Säuren
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b>	Stickoxide (NOx) Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ) Kohlenwasserstoffentzündlichen Gase/Dämpfe

## 11. Angaben zur Toxikologie

<b>Akute Toxizität:</b>	
<b>Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:</b>	64742-48-9 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere Oral LD50 > 5000 mg/kg (Ratte) Dermal LD50 > 3000 mg/kg (Kaninchen)
<b>Primäre Reizwirkung:</b>	<b>An der Haut:</b> Länger anhaltender Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizungen führen: <b>Am Auge:</b> Kurzzeitige, reversible Reizwirkung.
<b>Sensibilisierung:</b>	Enthält einen sensibilisierenden Stoff, kann allergische Reaktionen hervorrufen.
<b>Zusätzliche toxikologische Hinweise:</b>	Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemässer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

## 12. Angaben zur Ökologie

<b>Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)</b>	
<b>Sonstige Hinweise:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Verhalten in Umweltkompartimenten</b>	
<b>Mobilität und Bioakkumulationspotential:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Ökotoxische Wirkung:</b>	Keine Daten verfügbar

### Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit) Aquatische Toxizität:

<b>Allgemeine Hinweise:</b>	Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf Ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt. Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung) nach VwVwS): Schwach wassergefährdend.
-----------------------------	---

## 13. Entsorgung

<b>Produkt:</b>	
<b>Empfehlung:</b>	Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
<b>Europäischer Abfallkatalog:</b>	Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern nach dem EAK ist Branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.
<b>Empfehlung:</b>	Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

## 14. Transportvorschriften

**Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**  
**ADR/RID-GGVSE Klasse:**

-

Seeschiffstransport IMDG/GGVSee:  
IMDG/GGVSee-Klasse: -  
Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:  
ICAO/IATA-Klasse: -  
Transport/weitere Angaben: Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

## 15. Vorschriften

**Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien**  
**Besondere-Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:** Kennzeichnungspflichtig  
Enthält Dipenten. Kann allergische Reaktionen hervorrufen  
Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich

**Inhaltsstoffe gemäss Verordnung 648/2004/EG:** Aliphatische Kohlenwasserstoffe 15-30%  
Seife 5-15%  
Nichtionische Tenside < 5%  
DIPENTENE, GERANIOL

**Nationale Vorschriften:**  
**Störfallverordnung:** Störfallverordnung, Anhang: Nicht genannt  
**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):**  
**Wassergefährdungsklasse:** Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung nach VwVwS): schwach wassergefährdend.

## 16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne dar. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben, die obige Information darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten. Die Firma kann nicht für Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.

### Relevante R-Sätze

Diese(r) R-Satz/Sätze gilt/gelten nur für den/die Inhaltsstoff(e) und gibt/geben NICHT die Einstufung der Zubereitung an. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R-10	Entzündlich
R-20/21/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R-34	Verursacht Verätzungen
R-36/38	Reizt die Augen und die Haut
R-41	Gefahr ernster Augenschäden
R-65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R-66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

UBA-Nummer: 3730/0054